

KUPFERMARKT

Der Kupfermarkt ist weiterhin von Knappheit für nahe Liefertermine und sehr niedrigen Kupferbeständen gekennzeichnet. In dieser Situation reagiert der Markt stark auf kleine Veränderungen. Dies wurde im Juli immer dann spürbar, wenn sich eine neue Situation in den laufenden Tarifverhandlungen und -auseinandersetzungen bei den zur Grupo Mexico gehörenden Betrieben ergab. Bei La Caridad wird seit Mitte Juli gestreikt, bei Cananea wurde der Streikbeginn zugunsten einer Fortsetzung der Verhandlungen verschoben. Bei Asarco, dem US-Werk des Unternehmens, sollen am 16. August die Tarifgespräche aufgenommen werden.

Eine sich von heute auf morgen schnell ändernde Neubewertung des Marktes aufgrund aktueller Tagesereignisse ist in einer Zeit, in der die Marktakteure und -beobachter nach Orientierung suchen, nichts Ungewöhnliches. Sicher wird deshalb die Volatilität der Kurse auf absehbare Zeit das bestimmende Merkmal des Kupferhandels bleiben. In der ersten Julihälfte stieg die Settlement-Notierung von 2.711 US\$/t auf 2.910 US\$/t. Dabei veränderte sich der Kurs in nur zwei Tagen um 100 US\$/t. Am Monatsende notierte Kupfer mit 2.900 US\$/t. Die Backwardation für Dreimonatstermine lag in einer Bandbreite von etwa 40 bis 60 US\$/t, mit einem Hoch von 100 US\$/t. Die Annahme, dass sich der Kupferpreis in der zweiten Jahreshälfte auf hohem Niveau stabilisieren wird, trifft auf breite Zustimmung.

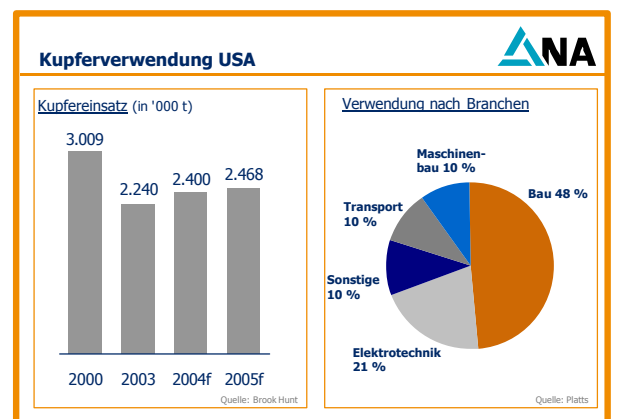
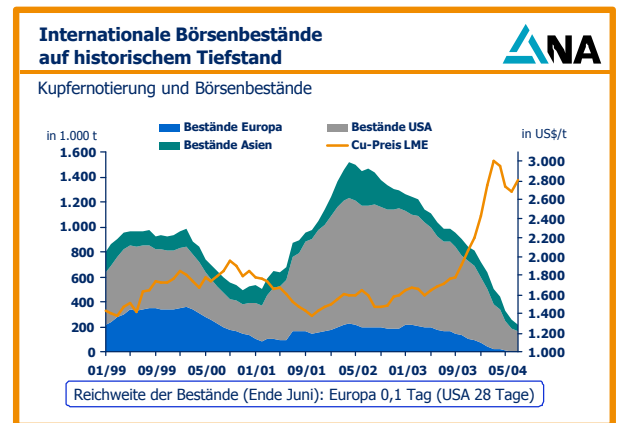
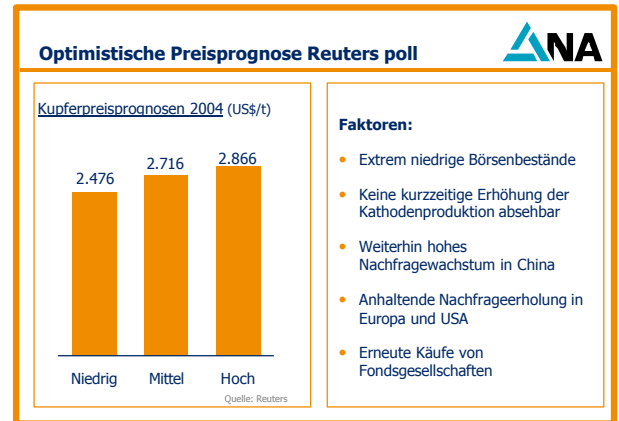
Augenfällig sind die weiterhin rasch fallenden Kupferbestände in den Lagerhäusern der Metallbörsen. Sie sind bei der LME um 16.000 t auf 88.000 t, bei der Comex um 7.000 t auf 80.000 t gesunken. In Europa betragen die offiziellen Bestände nur noch 500 t. Sollte die Nachfrage nach der Sommerpause etwas anziehen, wird sich der Engpass in der Kathodenverfügbarkeit verschärfen.

KUPFERROHSTOFFE

Auf dem Konzentratmarkt ist eine durchgreifende Verbesserung der Situation zu beobachten. Viele Kupferhütten berichten über hohe Konzentratbestände und ein gutes Mengenangebot. Die Schmelz- und Raffinierlöhne unter langfristigen Lieferverträgen sind bereits auf über 60 \$ und 6 ct gestiegen, im Spotmarkt wurden Abschlüsse über 75 \$ und 7,5 ct bekannt. Die Situation am Altkupfermarkt entwickelte sich gegenläufig. In Erwartung steigender Kupferpreise verhielt sich der Handel abwartend und war nur in Einzelfällen bereit, größere Mengen abzugeben, während gleichzeitig das Kaufinteresse von Verarbeitern zunahm.

KUPFERPRODUKTE

Bei den europäischen Herstellern von Gießwalzdraht und Stranggussprodukten herrscht Zufriedenheit über die Auslastung der Anlagen. Die Draht- und Kabelindustrie erhält ihre Impulse vor allem aus dem Bereich Installationskabel, auch die Aufträge für Lackdraht- und Datenkabel haben sich erhöht. Die Halbzeugindustrie profitierte vom Exportgeschäft mit den USA und Asien.



Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können auch dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Unternehmenskommunikation NA
 Dieter Birkholz
 Tel. 040/7883-3969, Fax. 040/7883-3003
 www.na-ag.com